

**Evaluierung der Fachtagung der Frauenhäuser Steiermark am 28. November 2018:
„Break the Silence: Ökonomische Gewalt“**

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	2
2. Der Evaluierungsbogen.....	2
3. Darstellung der Ergebnisse.....	3
3.1 Wie sehr hat die Fachtagung den Teilnehmer_innen allgemein zugesagt.....	3
3.2 Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit dem Tagungsort.....	4
3.3 Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit der Verpflegung.....	5
3.4 Bewertung der Vorträge.....	7
3.5 Weitere Anmerkungen der Teilnehmer_innen.....	9
4. Fazit.....	9

1. Einleitung

Die folgende Evaluierung bezieht sich auf die Fachtagung der Frauenhäuser Steiermark: **„Break the Silence: Ökonomische Gewalt an Frauen und Mädchen“**, welche am 28. November 2018 im Meerscheinschlössl der Karl-Franzens-Universität Graz stattgefunden hat. Die Fachtagung war durch ein abwechslungsreiches Programm ausgezeichnet. Im folgenden Absatz wird das Programm der Fachtagung kurz dargestellt:

- Begrüßung: Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner
- Keynote – Was bedeutet das EU-Motto „unity in diversity“ für Strategien gegen Gewalt in Geschlechterverhältnis? Eindrücke aus vergleichender Interventionsforschung. **(Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Carol Hagemann-White)**
- Die Macht der ökonomischen Gewalt. **(Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Petra Brzank, MPH)**
- Geldentzug als neue Form der Gewalt. **(Dr.ⁱⁿ Christiane Warnke, Rechtsanwältin)**
- Ergebnispräsentation und Diskussion aus den Round Table Gesprächen zu ökonomischer Gewalt
- Dynamiken ökonomischer Gewalt in steirischen Familien. **(Mag.^a Petra Leschanz u. Dr. Christian Scambor - Doppelconference)**
- Strukturelle und ökonomische Gewalt an Frauen. Historische Rückblicke und aktuelle Einblicke. **(Mag.^a Käthe Knittler)**

2. Der Evaluierungsbogen

Der Evaluierungsbogen für die Fachtagung: „Ökonomische Gewalt“ bestand aus insgesamt 5 geschlossenen und 6 offen gestellten Fragen, welche die Teilnehmer_innen über die Fachtagung schriftlich beantworten konnten. Insgesamt füllten 47 Personen den Fragebogen aus. In einer offen gestellten Frage gaben die Teilnehmer_innen an, in welchen Institutionen sie im Moment beschäftigt sind. Dabei wurden eine Vielzahl von verschiedenen Organisationen an, aus verschiedenen Frauenhäusern aus Österreich, Frauenservice Graz, Frauen und Mädchenberatungsstellen, Lebenshilfe GmbH Steiermark, NeuSTART, Sozialräumliche Familienarbeit SR4, Magistrat Graz, Verein Freiraum Leibnitz, Psychosoziale Beratung, Verein Schwalbe, Wohnplattform Steiermark, ZAM Lend, Zebra.

3. Darstellung der Ergebnisse

In den folgenden Abschnitt werdend die Ergebnisse des Evaluierungsbogen der Fachtagung dargestellt. Dabei werden die Ergebnisse auch grafisch dargestellt. Zusätzlich werden bei ausgewählten Fragen die Ergebnisse mit jenen aus dem Vorjahr, bezüglich der Fachtagung: „Break the Silence: Mitbetroffenheit von Kindern bei häuslicher Gewalt“ verglichen. Diese Fragen bezogen sich nicht auf einzelne Vorträge, so dass ein Vergleich möglich war.

3.1 Wie sehr hat die Fachtagung den Teilnehmer_innen allgemein zugesagt

Um sich einen ersten Überblick der Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit der Fachtagung zu bekommen, konnten diese in einer geschlossenen Frage ihre Zufriedenheit mit der Fachtagung allgemein darstellen. Dabei haben 72,3%, das sind 34 Personen, mit sehr gut zugestimmt, weitere 23,4%, bzw. 11 Teilnehmer_innen fanden die Tagung eher gut. Eine Person war weniger zufrieden mit der Tagung und eine weitere Person hat die Frage nicht beantwortet.

In der folgenden Grafik werden die Ergebnisse der ersten geschlossenen Frage noch mal dargestellt. Neben den geschlossen Fragen, konnten die Teilnehmer_innen in einer offen gestellten Frage weiter Anmerkungen zur Tagung allgemein machen. Dabei wurden von den Teilnehmer_innen vor allem die gute Themenwahl hervorgehoben. Eine Person nannten den Vorschlag kleinere Diskussionsgruppen zu machen, da das Frontalsetting schnell ermüdend sei.

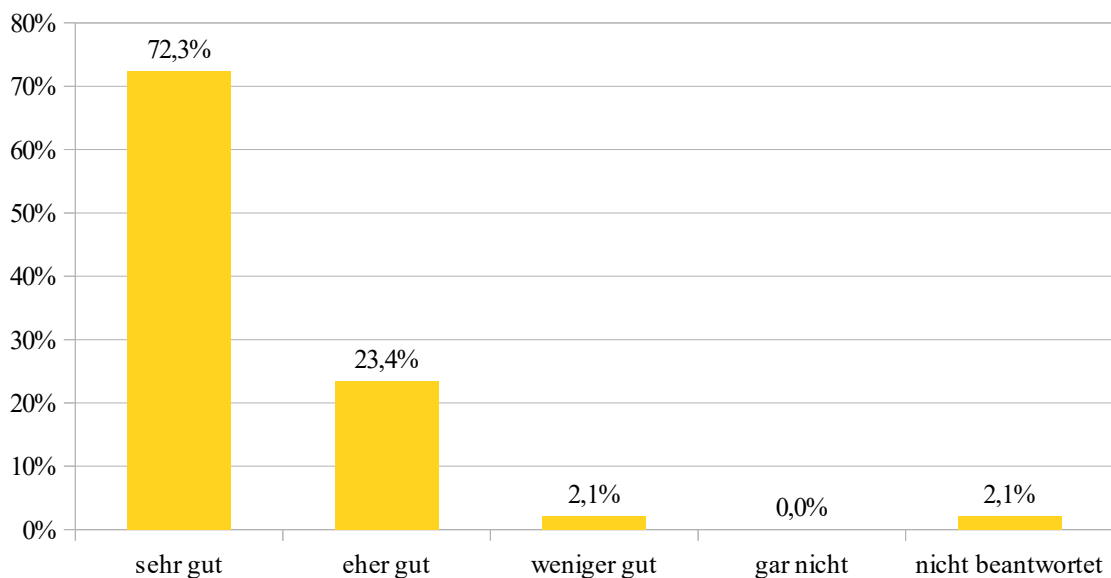


Abbildung 1: Wie sehr hat die Tagung den Teilnehmer_innen allgemein zugesagt 2017 (N=47)

Auch im Vorjahr, hat die Fachtagung den Teilnehmer_innen allgemein sehr gut zugesagt, diese Frage wurde im Vorjahr von über 90% der befragten Personen mit „sehr gut“ oder „eher gut“ abgestimmt.

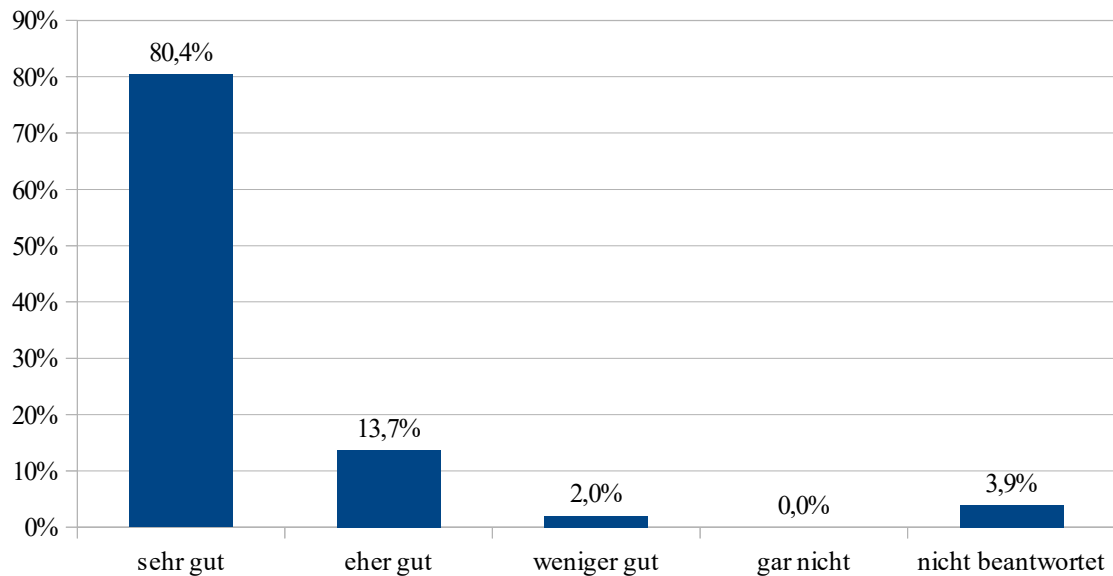


Abbildung 2: Wie sehr hat die Tagung den Teilnehmer_innen allgemein zugesagt 2017 (N=51)

3.2 Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit dem Tagungsort

In der zweiten Frage wurden die Teilnehmer_innen zu ihrer Zufriedenheit mit dem Tagungsort gefragt. Zunächst ist hier zu sagen, dass im Allgemeinen die Teilnehmer_innen zu 59,6%, also 28 Personen, sehr zufrieden waren mit dem Tagungsort. Weitere 34% der Teilnehmer_innen waren eher zufrieden. Zwei Personen waren weniger zufrieden mit dem Tagungsort. Als Grund für ihre geringere Zufriedenheit gaben einige der Teilnehmer_innen in der offenen Frage an, dass die Akustik im Saal nicht ideal war, vier Personen gaben an, dass der Saal zu kühl war. Andere Tagungsteilnehmer_innen lobten jedoch das schöne Ambiente.

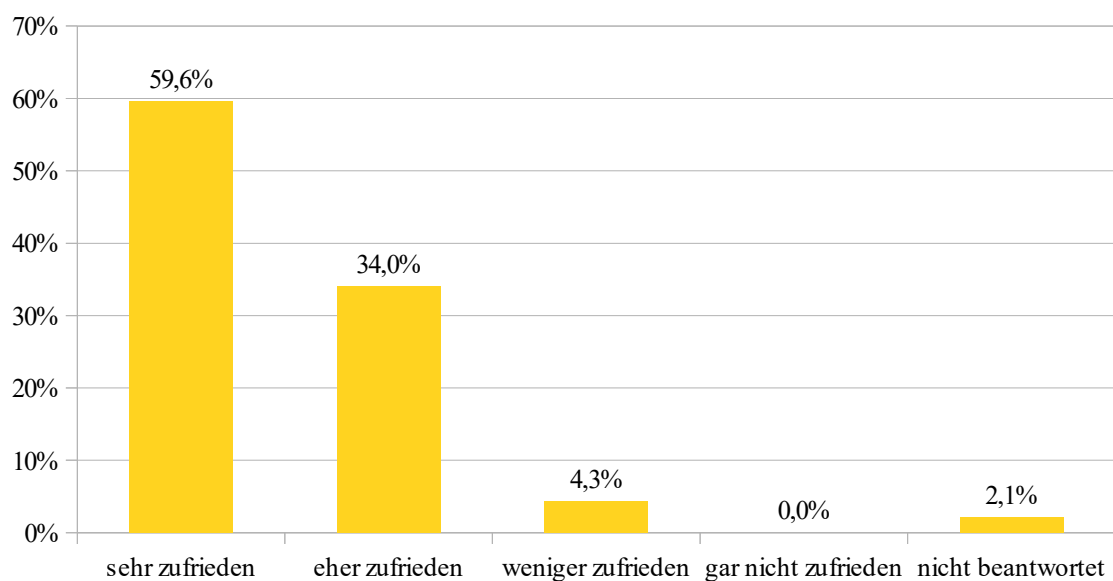


Abbildung 3: Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit dem Tagungsort 2018 (N=47)

Im Vergleich dazu, hatten im Vorjahr noch mehrere Personen die Anmerkung gemacht, dass eine Zugluft in den Räumlichkeiten der Veranstaltung herrschte. Jedoch waren auch im Vorjahr ein Großteil der teilnehmenden Personen – über 90% - (sehr) zufrieden mit der Veranstaltung.

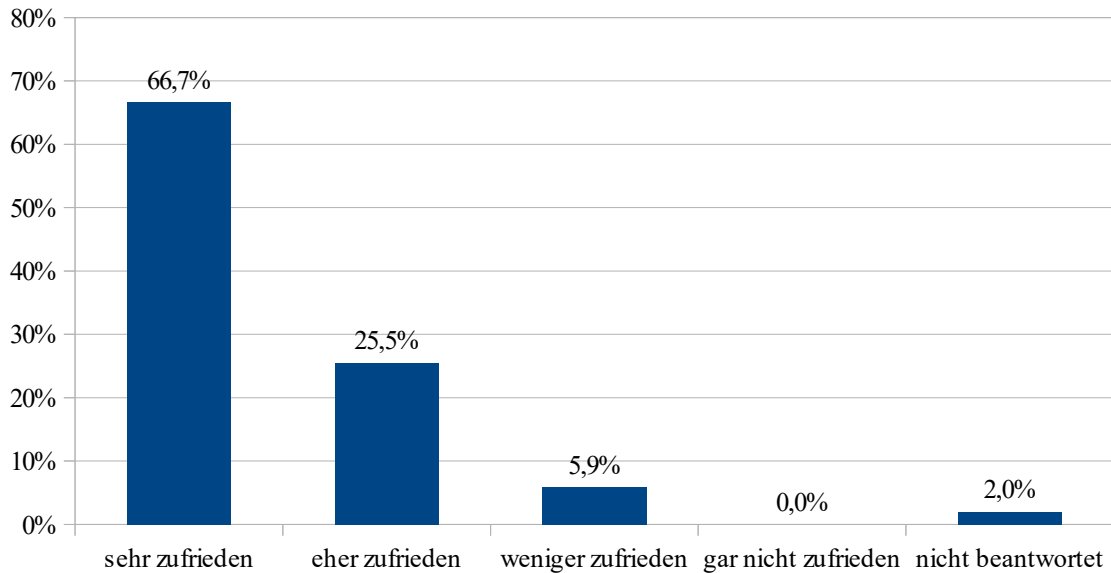


Abbildung 4: Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit dem Tagungsort 2017 (N=51)

3.3 Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit der Verpflegung

Die dritte Frage beschäftigt sich mit der Zufriedenheit mit der Verpflegung. Über 85% waren sehr zufrieden mit der Verpflegung am Tagungsort. Auch hier konnten die Teilnehmer_innen in einer offenen Antwortkategorie weitere Anregungen zur Verpflegung angeben. Dabei wurde großes Lob für die Veranstalterinnen und die Köchinnen des Buffets ausgesprochen, besonders hervorgehoben wurden dabei die beiden Suppen. Anbei wird in einer Grafik nochmals die Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit der Verpflegung am Tagungsort dargestellt.

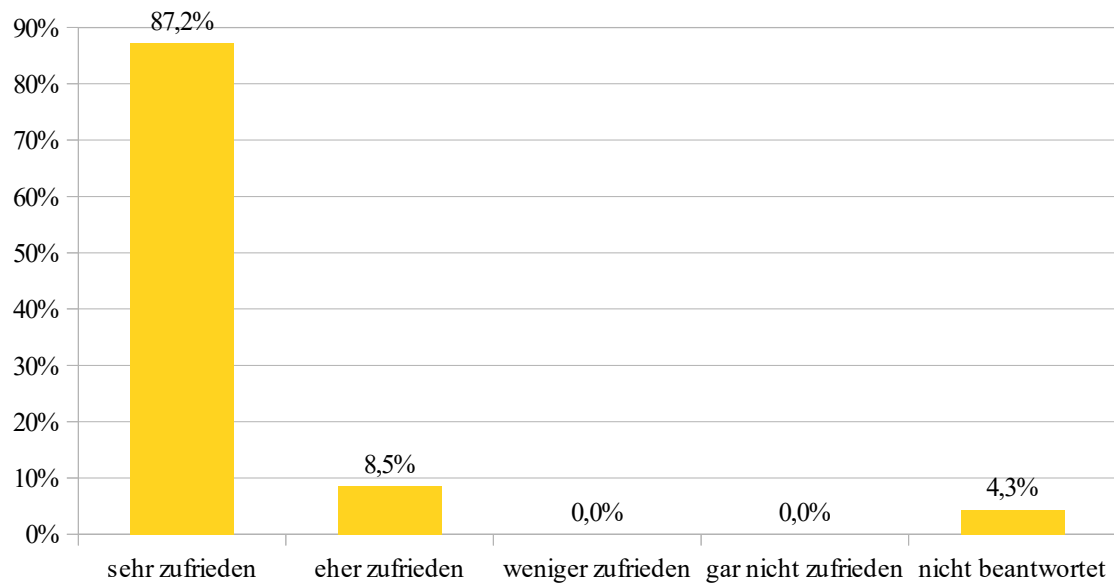


Abbildung 5: Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit der Verpflegung 2018 (N=47)

Ähnliche Ergebnisse wurden auch bei der Befragung über die Zufriedenheit bezüglich der Verpflegung während der Fachtagung 2018 erzielt. Auch damals wurde besonders das Buffet hervorgehoben.

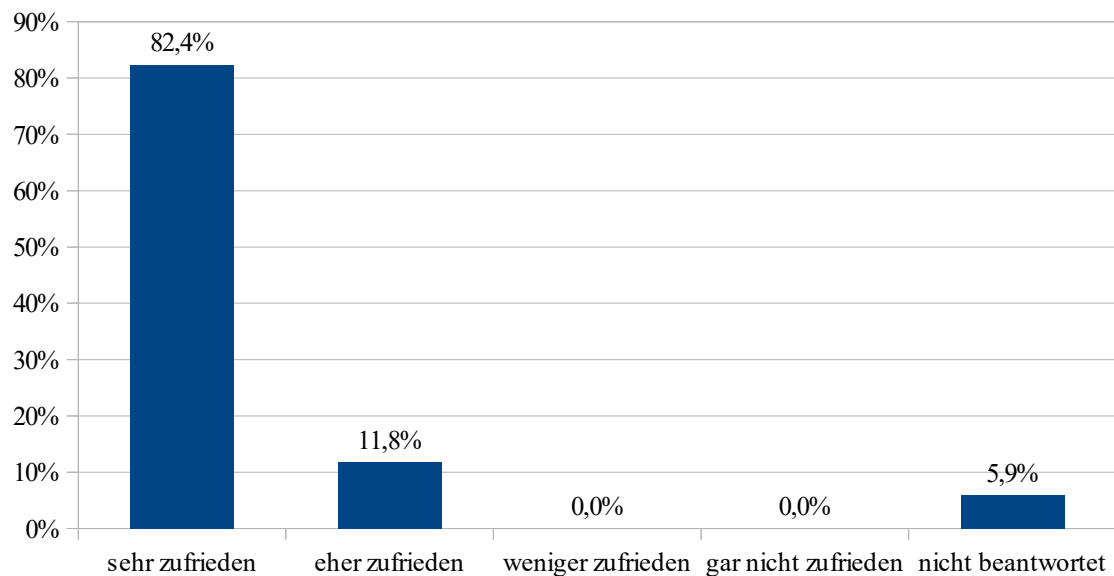


Abbildung 6: Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit der Verpflegung 2017 (N=51)

3.4 Bewertung der Vorträge

Um die Vorträge der Tagung von den Teilnehmer_innen bewerten zu lassen, konnten diese die Vorträge in drei Kategorien bewertet werden: Praxisbezogenheit, Aktualität und Relevanz für den Berufsalltag. Diese Kategorien konnten mittels einer geschlossenen Frage von den Teilnehmer_innen bewertet werden.

a) Praxisbezogenheit

Die Teilnehmer_innen konnten im ersten Teil des Fragebocckes zu den Vorträgen die Praxisbezogenheit der Vorträge bewerten. Dabei haben 57,4%, das sind 27 Personen, mit 'sehr gut' zugestimmt. Weitere 38,3% stimmten dieser Frage mit 'eher gut' zu. Zwei Teilnehmer_innen haben diese Frage nicht beantwortet.

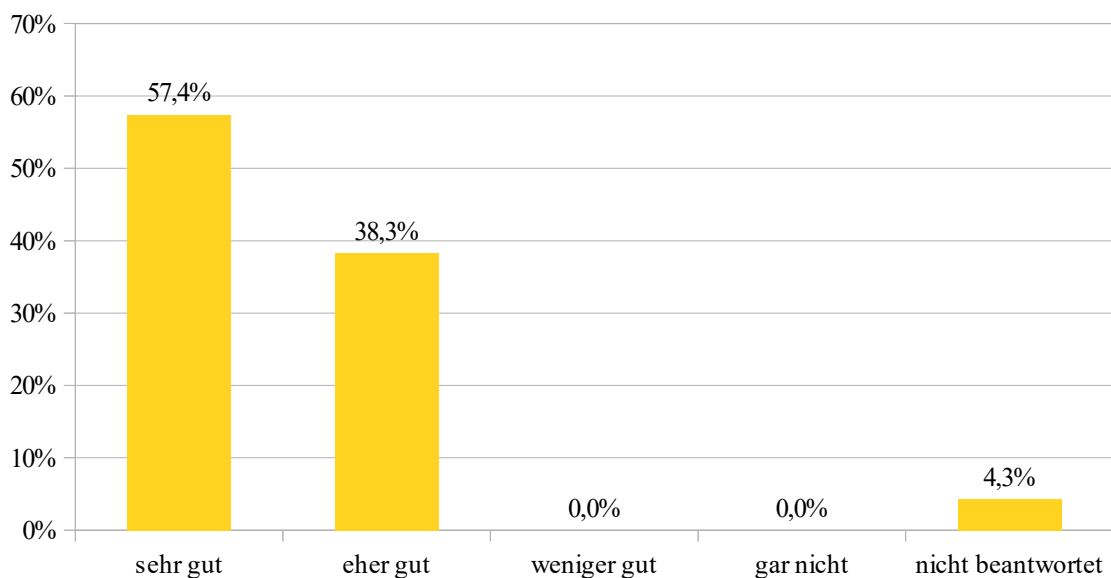


Abbildung 7: Bewertung der Praxisbezogenheit der Vorträge (N=47)

b) Aktualität der Vorträge

In einer weiteren Frage zur Bewertung der Vorträge, wurden die Teilnehmer_innen nach der Meinung zur Aktualität der Vorträge befragt. Dabei haben 80,9% der befragten Personen haben diese Frage mit 'sehr gut' beantwortet, weitere 12,8% haben mit 'eher gut' beim Thema Aktualität geantwortet. Eine Person sah die Aktualität der Vorträge weniger gut, und zwei Personen beantworteten diese Frage nicht. Auch hier werden die Ergebnisse in der nächsten Abbildung nochmals dargestellt.

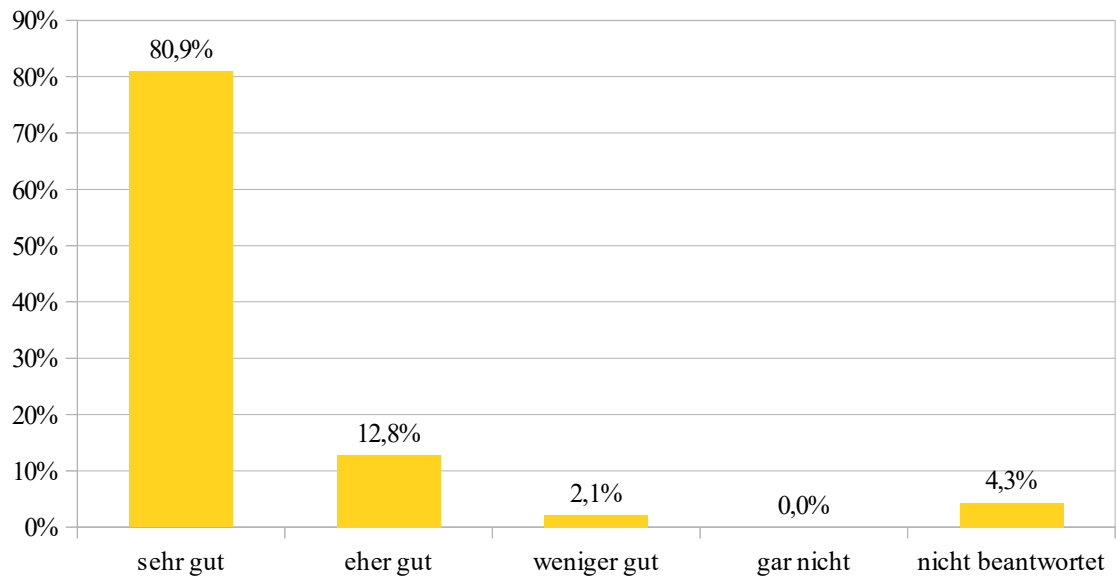


Abbildung 8: Bewertung der Aktualität der Vorträge (N=47)

c) Relevanz für den Berufsalltag

Im letzten Teil des Fragenblockes zur Einschätzung der Vorträge wurden die teilnehmenden Personen des Evaluierungsbogens zur Relevanz der Vorträge für Ihren Berufsalltag befragt. Auch hier stimmten allgemein alle Teilnehmer_innen zu, 61,7% mit „sehr gut“ und weitere 31,9% mit „eher gut“. Eine Person sah keine Relevanz für den Berufsalltag und zwei weitere Personen haben diese Frage nicht beantwortet.

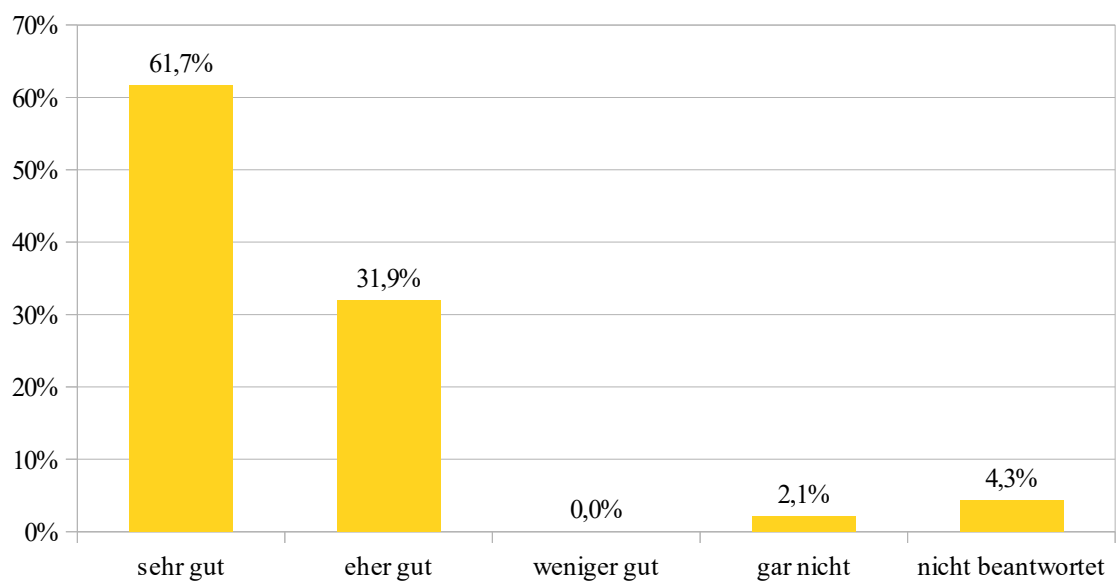


Abbildung 9: Bewertung der Relevanz für den Berufsalltag (N=47)

In einer weiteren offenen Frage konnten die teilnehmenden Personen noch jenen Vortrag nennen, welcher ihnen am meisten zusagte. Dabei gab es 23 Nennungen¹ für Dr.ⁱⁿ Christiane Warnke (Geldentzug als neue Form der Gewalt), weitere 17 für die Doppelconference von Mag.^a Petra Leschanz u. Dr. Christian Scambor (Dynamiken ökonomischer Gewalt in steirischen Familien). Acht Teilnehmende Personen nannten in dieser offene Frage den Vortrag von Mag.^a Käthe Knittler (Strukturelle und ökonomische Gewalt an Frauen. Historische Rückblicke und aktuelle Einblicke.) Fünf Nennungen bezogen sich auf die Vorträge von Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Carol Hagemann-White (Was bedeutet das EU-Motto „unity in diversity“ für Strategien gegen Gewalt in Geschlechterverhältnis? Eindrücke aus vergleichender Interventionsforschung) und Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Petra Brzank (Die Macht der ökonomischen Gewalt). Drei Teilnehmer_innen des Fragebogens nannten die Ergebnispräsentation der Round Table Gespräche und zwei weitere Personen befanden alle Vorträge für sehr gut.

3.5 Weitere Anmerkungen der Teilnehmer_innen

Insgesamt waren die Teilnehmer_innen mit der Fachtagung sehr zufrieden und zeigten diese Zufriedenheit auch in der letzten offenen Frage. Die Teilnehmenden des Fragebogen zeigten in der offenen Frage auch auf, dass sich die Formen der Gewalt sichtlich geändert haben, und es umso wichtiger ist, an diesem Thema dran zu bleiben. So wurde zum Beispiel auch der Themenvorschlag: „Gewalt und psychische Erkrankungen“ für eine zukünftige Fachtagung gegeben.

Drei der Teilnehmer_innen zeigten dafür Interesse, dass diese Tagung wieder organisiert wird. Hierbei wurde auch die Anmerkung gegeben, dass es nächstes Jahr mehr Werbung für diese Veranstaltung geben soll. Es gab die Anmerkung, dass es in den Tagungsunterlagen kurze Handouts der Vorträge geben soll, also auch den Wunsch in der Zukunft mehr Vortragende aus Österreich für die Fachtagung zu organisieren.

Für die Organisation der Veranstaltung wurde der Vorschlag gemacht, das Frontalsetting aufzubrechen, durch einzelne Thementische oder ein Worldcafé.

4. Fazit

Zusammenfassend kann hier nochmals gesagt werden, dass die Teilnehmer_innen der Fachtagung „Ökonomische Gewalt“ sehr zufrieden waren. Auch der Tagungsort und die Verpflegung während der Veranstaltung wurde positiv bewertet, einzig die Akustik während der Vorträge wurde von einigen Teilnehmer_innen als verbesserungswürdig gesehen.

Die Vorträge wurden in den Bereichen: Praxisbezogenheit, Aktualität und Relevanz für den Berufsalltag von den Teilnehmer_innen bewertet. Dabei wurden alle drei Bereich von über 90% als „sehr gut“ oder „eher gut“ bewertet. Besonders hervorgehoben wurden der Vortrag von Dr.ⁱⁿ

¹ Hierbei haben die Teilnehmer_innen auch mehrere Vorträge nennen können

Christiane Warnke (Geldentzug als neue Form der Gewalt), und die Doppelconference von Mag.^a Petra Leschanz u. Dr. Christian Scambor (Dynamiken ökonomischer Gewalt in steirischen Familien). In der letzten offenen Frage wurde nochmals die Organisation der Veranstaltung gelobt, und der Wunsch nach weiteren Veranstaltungen dieser Art, diesbezüglich wurden Vorschläge für Themen und für das Aufbrechen des Frontalsettings gegeben.